

Sehr verehrte Kundin,  
sehr geehrter Kunde!

Wir möchten uns bei Ihnen für den Kauf dieses Produktes aus unserem Hause bedanken. Bitte beachten Sie die unten aufgeführten Hinweise. Allzeit gute Fahrt wünscht Ihnen

Das KEDO Team

---

## 12 Volt Umbau-Kit XT500 Art. 92526 oder Art. 92016

Inhalt des Umbau-Kits:

- 12 Volt universal-Regler mit Systemstecker und Anleitung
- je 1m Kabel in rot, schwarz, braun und weiß
- je 5 Japan-Stecker und -Buchsen mit Hüllen (z.B. für Verlängerungen oder Abzweige)
- 1 Batterie 12 Volt (passt ohne Änderungen in den Batteriekasten)
- 6 Glühlampen 12V/4W (Armaturenbeleuchtung/Kontrolllampen/Standlicht)
- 1 Glühlampe 12V/21/5W (Rücklicht)
- 4 Glühlampen 12V/21W (Blinker)
- Art. 92526: H4-Einsatz, H4-Sockel und H4-Lampe 12V/35/35W
- Art. 92016: Bilux-Lampe 12V/35/35W
- 1 Blinkrelais 12V
- 1 Hupe 12V

Umbau durchführen:

1. Vollständige Lieferung überprüfen und diese Anleitung durchlesen, erst dann Punkt für Punkt ausführen. Alle Kabelverbindungen möglichst kurz halten. Die angegebenen Kabelfarben gelten für die „deutsche“ XT500 und können im Einzelfall abweichen!
2. Batterie ausbauen. (Minus zuerst abklemmen!)
3. alle Glühlampen austauschen. Hupe austauschen (möglichst den mitgelieferten Halter verwenden, damit der Hupenboden nicht belastet wird und sich verzieht).
4. Bei Art. 92526 den Lampeneinsatz austauschen. Der Sockel wird wie folgt angeschlossen: 56a = Fernlicht (gelb), 56b = Abblendlicht (grün), 31 = Minus (schwarz). Für einen sicheren Kontakt sollten die Kabelenden vorher verzinnt werden.
5. Regler und Gleichrichter ausbauen, Stecker gut isolieren.
6. Den neuen Regler befestigen, dazu die Hinweise in der Anleitung beachten.
7. Blinkrelais austauschen, Anschluss „L“ kommt an den Blinkerschalter (braun/weiß), „X“ kommt an Plus (braun). Unbedingt darauf achten, dass der Vibrationsdämpfer verwendet wird.
8. Systemstecker der Lichtmaschine abziehen, Kabel vom Leerlaufschalter abschrauben.
9. Lichtmaschinendeckel und Polrad abbauen. Den Masseanschluss der Lichtspule (das ist die größere der beiden Spulen) von der Masse-Öse trennen (Vorsicht: der Draht kann leicht abbrechen!) und an ein neues Kabel anlöten (weiß). (Anmerkung: der Draht ist mit Lack isoliert, der zum Löten vorsichtig abgekratzt werden muss.) Die Verbindungsstelle gut isolieren, z.B. mit Schrumpfschlauch.
10. Das neue Kabel an den vorhandenen Kabeln entlangführen, dazu vorsichtig ein Loch in die Gummi-Durchführung stechen. Darauf achten, dass das Kabel weder beim Einbau noch während der Fahrt beschädigt werden kann. Das Kabel wird bis zum Regler verlegt.

11. Die Lichtmaschine, der Lichtmaschinendeckel und das Kabel am Leerlaufschalter können wieder montiert werden.
12. Die beiden Lichtspulenkabel der Lichtmaschine (weiß und gelb) vom Systemstecker lösen und bis zum Regler verlegen, bei Bedarf mit weißem Kabel verlängern. Das Zündstromkabel (schwarz/weiß) und das Kabel vom Leerlaufschalter (hellblau) müssen im Stecker verbleiben.
13. Die drei Kabel aus der Lichtmaschine (das neue und je ein weißes und gelbes) entsprechend der Anleitung mit den Klemmen „~“ am Regler verbinden.
14. Zwei rote Kabel mit dem Anschluss hinter der Sicherung (rot) verbinden. Bitte unbedingt prüfen, dass die Sicherung zwischen der Batterie und diesem Anschluss geschaltet ist! Beide Kabel mit je einem Anschluss „Batt. +“ am Regler verbinden.
15. Ein schwarzes Kabel mit Masse (z.B. Masse-Kabel an der Batterie) und dem Anschluss „Batt. -“ am Regler verbinden.
16. Das Kabel zum Lichtschalter (am Stecker zur Lichtmaschine, gelb) mit geschalteten +12V (braun, z.B. am Blinkgeber) verbinden. Bei Bedarf mit braunem Kabel verlängern.
17. Den Systemstecker der Lichtmaschine wieder zusammenstecken.
18. Jetzt nochmals überprüfen, ob der Regler korrekt angeschlossen ist. Durch falschen Anschluss kann der Regler beschädigt werden (= kein Garantiefall). Besonders darauf achten, dass *beide* „Batt. +“-Anschlüsse verbunden sind!
19. Sämtliche Anschlüsse auf guten Kontakt prüfen, sichere Verlegung der Kabel kontrollieren. Alle Schalter auf „Aus“ schalten.
20. Batterie lt. Anweisung mit Säure füllen (Standzeit mind. 30 Minuten) und einbauen (Minus zuletzt anschließen!). Dabei darf kein Strom fließen (keine „Funken“ beim Anschließen), sonst ist die Verkabelung fehlerhaft!
21. Funktion der elektrischen Anlage prüfen (Leerlaufkontrolle, Blinker, Stand-, Fern- und Abblendlicht, Rücklicht, Instrumentenbeleuchtung, Hupe). Falls etwas nicht funktioniert, Zündschloss sofort ausschalten und den Fehler suchen! Die Tests bitte möglichst kurz durchführen, um die Batterie nicht zu stark zu entladen.
22. Motor starten und Ladung der Batterie kontrollieren (z.B. an der Helligkeit des Rücklichtes). Die Ladung erfolgt erst ab ca. 2500 U/min. Motor im Stand nicht überhitzen!
23. Bei Art. 92526 bitte unbedingt die Einstellung des H4-Scheinwerfers prüfen.

Jetzt kann eine Probefahrt durchgeführt werden. Dabei niedrige Drehzahlen vermeiden, damit die Batterie aufgeladen wird.

Bedingt durch die unveränderte Leistung der Lichtmaschine (max. ca. 70W) reicht der Strom bei niedrigen Drehzahlen nicht aus, die Batterie puffert den Bedarf dann. Nur bei längeren Fahrten wird die Batterie genügend geladen. Beim Kurzstreckenbetrieb kann es daher notwendig sein, die Batterie regelmäßig extern aufzuladen.

Das Licht wird jetzt von der Batterie gespeist, funktioniert also auch im Stand. Das Licht erst nach dem Starten des Motors einschalten, damit die Batterie nicht unnötig belastet wird.